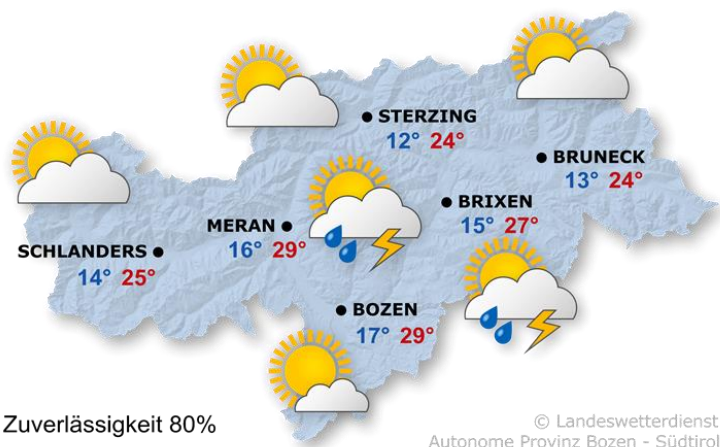


Wieslhofs Morgenpost 1. Juni 2018

Guten Morgen, liebe Gäste, wir laden Sie herzlich zu unserem Grillabend um 18.00 Uhr auf unserer Terrasse ein!



Warme und labil geschichtete Luftmassen bestimmen nach wie vor das Südtiroler Wetter.

Nach Auflösung von morgendlichen Hochnebeln wird es verbreitet sonnig. Nach und nach werden die Quellwolken größer und am Nachmittag bzw. Abend sind lokale Gewitter möglich. Es bleibt warm, die Höchstwerte reichen von 21° bis 30°.

| Samstag | Sonntag | Montag | Dienstag |
|---------|---------|--------|----------|
| | | | |

Auch am Wochenende und darüber hinaus bleibt es sommerlich. Es scheint recht häufig die Sonne, nachmittags und abends sind einzelne Schauer oder Gewitter möglich. Die Temperaturen erreichen Höchstwerte bis knapp 30°.

Der Mondkalender



Abnehmender Mond im STEINBOCK (Kälte- und Wurzeltag, Qualität: Salz): Disziplin und Ordnung stehen heute im Vordergrund; günstiger Tag für Behördenwege, Steuer- und Buchhaltungsangelegenheiten; um die Nägel zu behandeln (Gelaufagen im Nagelstudio halten länger); um ein Permanent-Make-up machen zu lassen; um Augenbrauen zu zupfen (wachsen nicht so schnell nach); unreine Haut lässt sich besser behandeln; man kann Blumen düngen; hochgewachsene Stauden stützen; Keller ausheben, mauern, fertigen; Laufplatten- und Kieswege anlegen; Grabungs- und Aushubarbeiten machen; Erdarbeiten durchführen; Holz schlagen oder Zaunpfähle setzen (halten besser); Unkraut jäten; Gelenke schonen!

Unser App Tipp: alpenvereinaktiv

Seit dem Onlinegang im Juni 2013 wartet das **Gemeinschaftsprojekt der Alpenvereine in Österreich, Deutschland und Südtirol** mit einer Fülle an **Tourentipps** für Tourengänger, Wanderer, Kletterer und Radfahrer auf. Mit der **App für Android-Smartphones und iPhones** haben Bergsportler ihre **Toureninfos auch unterwegs bei der Hand** und können sich vor Ort über den Wegverlauf, verbleibende Höhenmeter oder nahe Schutzhütten informieren.

Das Weisshorn

Anfahrt: Wieslhof, Gummer, Birchabruck, Eggen, Richtung Obereggen, Lavazejoch weiter zum Jochgrimm. Ausgangspunkt unserer leichten Gipfelwanderung ist der Jochgrimm, der Bergsattel zwischen Schwarzhorn und Weißhorn. Wir starten vom Parkplatz in rechte Richtung der Markierung „H“ folgend über Wiesenhänge und später über Latschenwald hinauf zum Felsgipfel, welcher gegen Westen in einen mächtigen Canon abbricht. Für den Rückweg können wir denselben Höhenweg wieder zurück nehmen. Trittsichere und schwindelfreie Wanderer können den Rückweg über den Steig Nr. 5 in Richtung Norden antreten. An der Kreuzung nehmen wir den Weg „H“ in Richtung Süden und wandern über Wiesen und Latschen zum Ausgangspunkt zurück. Einkehrmöglichkeit: Gurndinalm, der Weg zu dieser zweigt im Latschenkieferwald rechts ab und die Strauben sind sehr zu empfehlen.

Wanderung von Maria Weißenstein auf die Schönrastalm

Ein guter Ausgangspunkt für diese Wanderung ist Maria Weißenstein. Von hier aus wollen wir die schönen Wanderwege am Regglberg entdecken. Von dort ab ist es dann ein Schotterweg (Markierung Nr.2), der uns weiter zum Petersbergerleger und weiter zur Neuhütt führt. Unterwegs genießen wir

immer wieder den Blick auf Schlern, Rosengarten, Latemar, Zanggenberg und Weisshorn. Bei Neuhütt gehen wir den Weg 2A weiter zur Schönrast Alm, die auf einer großen Lichtung mitten im Nadelwald liegt. Von dort aus geht's über den Weg Nr. 15 zurück nach Maria Weißenstein.

Witz des Tages:



Ein Motorradfahrer schwingt sich auf seine Maschine, setzt den Helm auf und fährt los. Ein Vogel hüpfte aus dem Nest raus und fliegt los. Auf einmal: FLATSCH! Der Vogel liegt am Boden. Der Motorradfahrer hebt den Vogel auf, nimmt ihn mit nach Hause, holt einen Vogelkäfig, streut ein paar Brotkrumen rein und stellt ihm eine Schale Wasser hin. Der Vogel wacht einige Zeit auf und denkt: "Gitterstäbe? Brot und Wasser? Oh Mist, ich hab den Motorradfahrer umgebracht!"

Grillabend um 18.00 Uhr auf der Terrasse mit feinen Antipasti und knackigen Salaten

von Isidor und Csaba

Dessert: Fruchtsalat

*Gerne servieren wir Ihnen dazu Hefeweizen, Heferadler, Hefecola,
Bier und Radler*

Maria Weißenstein

Maria Weißenstein ist Südtirols bedeutendster Wallfahrtsort. Er gehört zu den am meisten verehrten Gnadenstätten Südtirols. Straßen aus zwei Richtungen erschließen den Wallfahrtsort. Und zwar führt eine Straße aus dem Eggental über Deutschnofen nach Petersberg und Weißenstein. Die andere kommt aus dem Etschtal herauf, berührt Aldein und endet in Weißenstein. Der Ursprung des Wallfahrtsortes Maria Weißenstein liegt im Jahre 1553, als die Jungfrau Maria dem Leonhard Weißensteiner erschien, um ihn von seiner Krankheit zu heilen. Als Dank dafür bat sie ihn, eine Kapelle zu erbauen, worin die Gläubigen sie um Hilfe anflehen konnten. Da die Ursprungskapelle sofort zum Ziel zahlreicher Wallfahrer wurde, war es notwendig, eine richtige Kirche zu errichten. Die heutige Basilika im Barockstil wurde im Jahre 1654 vollendet. Der Strom der Wallfahrer nahm besonders seit dem Besuch des Papstes Johannes Paul II. am 17. Juli 1988 wieder sehr zu. Der Wallfahrtsort mit der Kirche, dem Pilgerhaus (1897 erbaut), Andenkengeschäft, Gasthof (1708 erbaut) und großem Parkplatz ist nicht nur für die frommen Pilger gut ausgerüstet sondern auch für die vielen Wanderer. Weißenstein ist ein herrlicher Ausgangspunkt für Wanderungen.

